„Der Druck ist extrem hoch“

JUDO Erst die deutsche Meisterschaft und die Hoffnung auf den fünften Titel, dann der Grand Slam: Max Heyder vom JC Naisa steht vor den sportlichen Höhepunkten des Jahres.

Litzendorf – Die Vorbereitung für die ersten Höhepunkte des neuen Jahres begann für Max Heyder, den Spitzenjudoka des JC Naisa, bereits in der ersten Januarwoche mit einem Jahresauftaktcamp in Kienbaum, an das sich fast nahtlos das Olympic-Trainingscamp im österreichischen Mittersill anschloss. Bei dem weltweit größten Trainingslager bereiteten sich etwa 800 Athleten aus rund 50 Nationen, darunter etliche Olympia- und WM-Medaillengewinner, auf die neue Saison vor. An starken Trainingspartnern bestand also kein Mangel, was gerade für die leichten Gewichtsklassen in Deutschland von besonderer Wichtigkeit ist.

So gerüstet nimmt Heyder Anlauf, um an diesem Wochenende bei den in Stuttgart stattfindenden deutschen Einzelmeisterschaften den Titel des deutschen Meisters in der Gewichtsklasse bis 60 kg zu verteidigen. Es wäre bereits der fünfte Titel in Folge und schon deshalb sensationell, weil dies bislang noch keinem deutschen Judoka gelungen ist. „Die deutsche Einzelmeisterschaft ist bei den Kaderathleten eher unbeliebt, weil man eigentlich nur verlieren kann. Alles andere als der erste Platz wird von einem Nationalkaderathleten und amtierenden deutschen Meister als Niederlage empfunden, so dass der Druck extrem hoch ist. Und für den Nachwuchs ist der Ehrgeiz groß, sich beim Bundestrainer durch den Sieg gegen einen Favoriten ins beste Licht zu rücken“, sagt Heyder.

Insgesamt werden bei dem ersten nationalen Höhepunkt des Jahres zusammen mit den deutschen Top-Stars etwa 400 Judokas erwartet. Zusammen mit den Betreuern, Mitgereisten und Zuschauern dürften täglich 2000 Personen in der Stuttgarter Wettkampfhalle sein. Über den Livestream von Sportdeutschland.tv werden Tausende weitere Zuschauer erreicht.

Nur eine Woche später wartet dann das erste internationale Event auf den Sportler aus Litzendorf, der Grand Slam in Paris. Noch in Mittersill erfuhr Heyder, dass er von Bundestrainer Pedro Guedes für dieses Highlight im Rahmen der Worldtour nominiert wurde. Der Grand Slam in Paris findet seit 2009 statt und wird in der Accor Arena ausgetragen. Er zählt zu den wichtigsten Judoturnieren der Welt, die hier vor den Augen von bis zu 20.000 Zuschauern ihr Können zeigen. 467 Teilnehmer aus 68 Nationen sind bislang gemeldet. Die Freude über die Nominierung war bei Heyder aber auch deshalb besonders groß, weil er am traditionsreichen Grand Slam in Tokio im Dezember, für den er ebenfalls nominiert worden war, wegen einer Erkrankung nicht teilnehmen konnte. *oh*

Max Heyder vom JC Naisa ist vierfacher deutscher Judo-Meister in der Gewichtsklasse bis 60 Kilogramm. Bei der deutschen Meisterschaft am Wochenende in Stuttgart will er seinen Titel ein weiteres Mal verteidigen. Foto: privat

BASKETBALL

BG Litzendorf ist bereit für die Play-offs

Kreis Bamberg – Mit ihrem fünften Sieg in Folge haben die Basketballerinnen der DJK Don Bosco Bamberg ihren zweiten Patz in der 2. Liga Süd verteidigt. Die im fränkischen Derby mit 89:63 unterlegenen Metropol Baskets Schwabach fielen auf den letzten Rang zurück. Einen Erfolg feierten auch die Regionalliga-Damen der BG Litzendorf und setzten sich zum Abschluss der Hauptrunde gegen Würzburg mit 56:39 durch.

Mit 14 Punkten beste Litzendorferin: Daniela Vogel (r.) und die BG-Damen haben zum Hauptrundenende gewonnen. Foto: sportpress

2. Liga Süd

DJK Don Bosco Bamberg – Baskets Schwabach 89:63

Nach ausgeglichenem Beginn sorgte Kate Hill mit drei Dreiern schon zur ersten Viertelpause für eine zweistellige Führung (23:9). Diesen Vorsprung bauten die Hausherrinnen in der Folge weiter aus. Bis zum Seitenwechsel wuchs die Führung auf beruhigende 18 Punkte (48:30).

Im dritten Abschnitt schien sich das Blatt zu wenden. Die Mittelfränkinnen waren schon auf zehn Punkte dran (57:47, 27.). Doch die Gastgeberinnen rückten mit einer 9:3-Serie die Verhältnisse wieder zurecht. Mit 66:50 ging es ins Schlussviertel, in dem die Kraft der tapfer kämpfenden Schwabacherinnen dann wohl erschöpft war. Die DJK konnte dagegen noch zusetzen und schraubte die Differenz auf 26 Punkte (89:63).

Beste Werferinnen waren auf Bamberger Seite Kate Hill mit 22 Punkten sowie Julia Förner und Tori Waldner mit je 17 Zählern. Schon zur Gewohnheit wird das „Double-Double“ der US-Amerikanerin, die sich noch elf Rebounds sicherte und darüber hinaus vier Würfe ihrer Gegenspielerinnen blockte. DJK-Coach Steffen Dauer sah trotzdem wie immer einige Haare in der Suppe: „Phasenweise haben wir vorn wie hinten wieder zu viele Fehler gemacht.“

DJK Bamberg: Hill (22 Punkte/5 Dreier), Förner (17/1), Waldner (17), Ulshöfer (10/1), Barth (8/1), Mikulova (8), Spiegel (4), Hummel (3/1), T. Hidalgo Gil (0), Lohneis

Regionalliga, Frauen

BG Litzendorf – Würzburg 56:39

Die zahlreichen Zuschauer in der Regnitzarena sahen eine von Beginn an temporeiche Partie, in der die Piratinnen schnell mit 5:0 in Führung lagen. Entscheidend war wieder eine starke Leistung in der Halbfeldverteidigung. Ausbaufähig hingegen blieb das defensive Umschaltverhalten gegen das junge, laufstarke Gästeteam. Der erste Abschnitt ging mit 14:6 an die Piratinnen, die trotz einiger Ausfälle gerade auf den großen Positionen acht Spielerinnen aufbieten konnten. Hier half Elisa Knoblach aus der zweiten Mannschaft aus und machte ihre Sache unter dem Korb gegen die körperlich überlegenen Würzburgerinnen sehr gut.

Im zweiten Viertel konnte die BG ihren Vorsprung weiter ausbauen. Die Systeme in der Offensive wurden geduldig ausgespielt und es gelangen teils sehenswerte Kombinationen (33:18). Nach dem Seitenwechsel stellte Würzburg um auf Zonenverteidigung und brachte so den offensiven Fluss der Piratinnen ins Stocken. Jedoch versenkten die Distanzschützinnen der Gastgeberinnen einige Dreier, die Verteidigung stand sicher und die Führung wuchs über das Viertelende (43:24) auf den Endstand von 56:39 an.

Die BGL-Damen starten nun als Zweitplatzierte hinter Marktheidenfeld in die Play-offs, die Mitte Februar beginnen. Gegner und Spieltermine stehen noch nicht fest, da in der Südgruppe noch ein Spieltag aussteht. *ms/cr*

BG Litzendorf: Goller (9), Knoblach (5), Riegner (9), Rockmann (8), Röder (5), Schrüfer (6), Stromer, Vogel (14)

KEGELN

Deutscher Rekord für SKC

Bamberg – Die Bundesliga-Keglerinnen des SKC Victoria Bamberg haben bei ihrem 8:0 Heimsieg gegen den BC Schretzheim eine Teamleistung auf die Bahnen gezaubert, die ihresgleichen sucht. Mit 3811:3407 Kegeln hatte man eine Differenz von 404 Holz erspielt, wobei alle sechs Spielerinnen die 600er-Marke übertrafen. Stärkste Bambergerin war Sina Beißer mit 659 Holz.

Bundesliga, Frauen

SKC Victoria Bamberg – BC Schretzheim 8:0

Kurzfristig musste die Victoria auf die erkrankte Ioana Antal verzichten und das Team umbauen, weshalb Corinna Kaster, Sina Beißer und Klara Sedlar am Start spielten. In die Vollen konnten die Gästespielerinnen noch mithalten, aber im Abräumen trennte sich dann die Spreu vom Weizen. Kastner zeigte eine tadellose Vorstellung und spielte ihre Gegnerin in Grund und Boden (4:0, 650:532). Auf den Nebenbahnen agierte Beißer ähnlich stark (4:0, 659:553). Sedlar startete furios mit 346 Kegeln (171+175) und gewann letztlich ebenfalls souverän (3:1, 643:601) – 3:0 für Bamberg und eine Führung von 266 Kegeln.

Anschließend sorgten Celine Zenker, Anne Tonat und Alena Bimber für die weiteren Punkte. Zenker siegte sie mit 3:1 und 638:622. Tonat kam nur sehr schwer ins Spiel, doch nach dem 1:1 löste sie das Bremspedal und ging ebenfalls als Siegerin von der Bahn (3:1, 601:536). Bimber bestätigte ihren Aufwärtstrend und gewann auch dieses Duell deutlich (4:0, 620:563). Damit schraubte das Schlusstrio den Totalisator auf das Rekordergebnis von 3811:3407 Kegeln. Nicht nur ein neuer Bahnrekord im Sportpark, sondern auch ein Eintrag in die Geschichtsbücher des deutschen Kegelsports war gewiss, denn die 3811 Kegel waren ein neuer deutscher Rekord.

„Wir haben zum Start noch nie eine solche Leistung auf die Bahnen zaubern können. Das war absolut überragend. Und irgendwann glaubt dann auch jede daran, dass etwas Großes möglich ist“, sagte eine glückliche Kapitänin Dany Kicker. *skc*

SKC Victoria Bamberg – BC Schretzheim 8:0
(21:3 Satzpunkte, 3811:3407 Kegel)

Kastner – Perzl	4:0 (650:532)
Beisser – Grau	4:0 (659:553)
Sedlar – Gulde	3:1 (643:601)
Zenker – Frey	3:1 (638:622)
Tonat – Weitmann-Griesinger	3:1 (601:536)
Bimber – Bischof	4:0 (620:563)

Basketball

BEZIRKSOBERLIGA MÄNNER
Rattelsdorf – BBC Eckersdorf 91:50

BEZIRKSKLASSE MÄNNER OFR.
BG Litzendorf III – Post-SV Bbg. II 72:64

BEZIRKSLIGA FRAUEN OFR.
FC Baunach – BBC Coburg 41:28
ATS Kulmbach – Ludwigsstadt 24:40
DJK Bamberg IV – BBC Bayreuth II 34:57

1. BBC Bayreuth II	4	215:119	8
2. Ludwigsstadt	5	223:195	6
3. FC Baunach	6	256:216	6
4. BBC Coburg	5	215:223	4
5. DJK Bamberg IV	5	212:265	4
6. ATS Kulmbach	7	253:356	4

WNBL MITTE U18 WEIBLICH
DJK Bamberg – Post SV Nürnberg 58:82
Chemnitz – JD Marburg 67:52
Main Sharks – Rhein-Main B. 53:66

Handball

LANDESLIGA NORD FRAUEN
HG Zirndorf II – Helmbrechts/M. 31:32
HaSpo Bayreuth – SC Schwabach 28:34
TSG Estenfeld – TV Erlangen-Br. 24:26
Pfaffenhofen – Wendelstein 27:24
HC Sulzb.-Ros. – TSV Roßtal 22:13
HC Bamberg – TV Marktsteft 20:25

1. TV Erlangen-Br.	12	295:254	20:4
2. Helmbrechts/M.	11	319:292	19:3
3. TV Marktsteft	12	326:280	19:5
4. HC Sulzb.-Ros.	12	300:253	17:7
5. MTV Pfaffenhofen	12	352:327	16:8
6. TSV Wendelstein	12	329:259	15:9
7. HG Zirndorf II	11	285:302	8:14
8. TSG Estenfeld	12	282:316	8:16
9. HaSpo Bayreuth	12	328:334	7:17
10. TSV Roßtal	12	251:311	6:18
11. SC Schwabach	12	301:342	6:18
12. HC Bamberg	12	258:356	1:23

BEZIRKSOBERLIGA FRAUEN
HSG Fichtelgeb. – Marktleugast 30:30
TV Gefrees – Helmbrechts/M. II 24:22
TV Ebern – TS Coburg 19:25
TV Hallstadt – HC Creußen 28:17
Weidhausen/E. – Weitramsdorf 21:17

1. Weidhausen/Ebd.	11	273:216	19:3
2. TV Hallstadt	9	261:186	16:2
3. Weitramsdorf	9	232:205	13:5
4. TV Gefrees	10	221:208	12:8
5. Helmbrechts/M. II	9	191:187	11:7
6. HSG Fichtelgeb.	10	240:250	11:9
7. TV Marktleugast	11	261:268	9:13
8. TV Ebern	12	228:278	5:19
9. TS Coburg	10	208:252	4:16
10. HC Creußen	13	218:283	4:22

BEZIRKSOBERLIGA MÄNNER
HC Bamberg – Rodach/Großw. 29:21
HG Kunstadt – HSG Rödental/N. 24:32
Gefrees – Helmbrechts/Mbg. II 35:24
Weidhausen/E. – Hochfranken II 30:25
Fichtelgeb. II – HG Hut/Ahorn 22:31

1. HSG Rödental/N.	9	308:205	16:2
2. HG Kunstadt	10	298:232	16:4
3. HG Hut/Ahorn	10	320:283	15:5
4. HC Bamberg	10	259:232	14:6
5. Rodach/Großw.	10	295:286	12:8
6. Hochfranken II	10	288:316	7:13
7. TV Gefrees	10	263:303	6:14
8. Weidhausen/Ebd.	9	194:252	5:13
9. Helmbrechts/M. II	9	241:306	4:14
10. HSG Fichtelgeb. II	9	199:250	1:17

BEZIRKSLIGA OFR. MÄNNER
Weidhausen/Ebd. II – HaSpo BT III 20:36
HC Bamberg II – TV Marktleugast 36:29
TS Lichtenfels – TV Michelau 27:25
12 Bbg./Hallst. – HSC Coburg III 28:37

1. HaSpo BT III	8	221:189	12:4
2. HC Bamberg II	7	193:153	11:3
3. TV Marktleugast	8	216:199	9:7
4. TV Michelau	8	208:196	9:7
5. HSC Coburg III	7	183:166	8:6
6. Weidhausen/Ebd. II	7	163:186	8:6
7. 12 Bbg./Hallst.	7	169:176	5:9
8. TV Ebern	9	181:243	4:14
9. TS Lichtenfels	7	161:187	2:12

BEZIRKSKLASSE MÄNNER
HC Bamberg III – Rodach/Groß. II 14:31
Burgebrach – Rödental/Neu. II 35:23

BEZIRKSLIGA FRAUEN OFR.
TV Ebern II – Hochfranken 8:26
Weidhausen II – Weitramsdorf II 18:23
TSV Burgebrach – HG Kunstadt 14:16
Marktleuthen/N. – Hut/Ahorn 20:32

Tischtennis

BEZIRKSLIGA GR. 2 SÜD
SV Walsdorf – SV Walsdorf II 7:9

BEZIRKSKLASSE A GR. 4
TSV Eintracht III – TSV Eintracht II 2:9

BEZIRKSKLASSE B GR. 4
DJK Bamberg II – SV Zapfendorf II 8:0
DJK Gaustadt – TTC Reckendorf 6:8
Post-SV Bbg. – Strullendorf III 8:3

1. SC Kemmern	9	67:24	15:3
2. TTC Reckendorf	10	69:49	15:5
3. TV Hallstadt	9	66:50	14:4
4. Post-SV Bbg.	11	73:59	14:8
5. FC Baunach	9	61:37	13:5
6. DJK Gaustadt	10	58:63	9:11
7. Strullendorf III	10	50:65	8:12
8. DJK Bamberg II	11	48:72	6:16
9. SV Pettstadt	9	38:68	3:15
10. SV Zapfendorf II	10	36:79	1:19

BEZIRKSKLASSE C GR. 6 SÜD
TTC Obersdorf II – RV Reundorf 8:3
Klosterlangheim II – TTC Michelau II 4:8
TTC Küps III – TTC Unterzettlitz IV 1:8
TTC Strössendorf – SG Roth-Main III 7:7
TV Schwürbitz IV – Oberwallenst. II 8:2

BEZIRKSKLASSE C GR. 7
SV Walsdorf III – SV Zapfendorf III 8:1
Strullendorf IV – TSV Eintracht IV 2:8
TSV Schlüsselfeld II – Burgebrach II 8:5

BZKL C GR. 8 SÜD
TSG Bamberg III – FT Bamberg 8:2
SV Frensdorf – DJK Gaustadt II 8:0
Schlüsselfeld III – Post-SV Bbg. II 4:8

BEZIRKSKLASSE D GR. 8
SV Pettstadt II – SV Frensdorf II 3:8
TSG Bamberg IV – TSG Bamberg VI 8:2

Badminton

BAYERNLIGA NORD
BV Bamberg – ATSV/FSV Erlangen 5:3
BV Bamberg – TSV Lauf 3:5

1. TV Unterdürrbach	12	76:20	23:1
2. TSV Lauf	11	60:28	17:5
3. TS Marktredwitz	10	50:30	16:4
4. Marktheidenfeld II	12	51:45	14:10
5. ATSV/FSV	11	46:42	12:10
6. BV Bamberg	11	41:47	11:11
7. ASV Niederndorf	11	45:43	9:13
8. TV Ochsenfurt	11	28:60	4:18
9. Jahn Forchheim	11	19:69	3:19
10. EC Bayreuth	10	24:56	1:19